

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadtwerke Jena Netze GmbH (Stadtwerke Jena GmbH)
 Straße Rudolstädter Straße 39
 PLZ, Ort 07745 Jena
 Telefon 03641 688 340 Fax 03641 688 345
 E-Mail einkauf@stadtwerke-jena.de Internet <https://www.stadtwerke-jena.de/ueber-uns/einkauf-und-ausschreibung/ausschreibungen.html>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer VOB/E/17/23 - P22-0329

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Jena, Sandweg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Dampf- und Kondensatleitung - Rohrbrücke bis DB-Tunnel

Tiefbau:

Erd- und Straßenbauarbeiten (Grünfläche, Beton, Pflaster) für:
 65 m Dampfleitung DN300 St (z.T. offene Bauweise), davon 40m Heizkanal (Beton) öffnen
 16 m Dampfleitung DN40 (offene Bauweise)
 Bauwerksabdichtungen

Rohrmontage:

Demontage bestehender Rohrleitungen:
 95 m Stahlrohr DN500
 100 m Stahlrohr DN400
 115 m Stahlrohr DN250
 Montage Dampf- und Kondensatleitungen:
 168 m Stahlrohr DN300
 32 m Stahlrohr DN250
 Stahlbau in Bauwerken (z.B. Betriebsgebäude)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 17.04.2023
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 07.11.2023
 weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: **siehe Punkt a**
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
 Vergabestelle, siehe a)
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 29/3/23 um 11:00 UhrAblauf der Bindefrist am 26.04.2023**p) Adresse für elektronische Angebote**Ausschreibungsplattform Futura SRM

schriftliche Angebote : nein

Hinweis: Bitte melden Sie sich zur Angebotsabgabe schriftlich per Mail unter "einkauf@stadtwerke-jena.de."
Wir fügen Sie dann zur Ausschreibungsplattform Futura SRM hinzu und Sie erhalten den vollen Zugriff auf die Unterlagen.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am 29/3/23 um 11:00 Uhr

Ort Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: keine

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

in den Ausschreibungsunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Nachweise Mindestlohnklärung, Eigenerklärung Ausschlussgründe,
AGFW FW 601 FW1 st, D, Referenzen (mind. 3), Unbedenklichkeitsbescheinigung KK, BG, FA,
Haftpflichtversicherung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)